

Das Mobbing-Syndrom ist die griffige Diagnose für die gesundheitlichen Folgen der psychischen Gewalt in Form von Mobbing.

Die Einteilung des Mobbing-Syndroms in 4 Phasen beendet das Chaos in der Diagnostik und erlaubt dadurch ein vereinheitlichtes Vorgehen für Therapeuten, Gutachter und die Justiz.

Dabei werden Mobbing-Opfer, Therapeuten, Laienhelfer, Gutachter und Juristen gleichermaßen über die vielfältigen verwaltungstechnischen, intra- und interpsychischen Fallstricke aufgeklärt, die häufig das Mobbing-Opfer zusätzlich gefährden oder eine Genesung des Mobbing-Opfers erschweren.



Dr. Argeo Bämayer, 1988-2008 niedergelassener Nervenarzt und Psychotherapeut in Coburg mit der Schwerpunktbehandlung von Mobbing-Opfern.

1974 – 1981 Studium und Approbation an der Ludwig-Maximilian-Universität (LMU) München. Promotion 1983 am Max Planck-Institut für Psychiatrie in München (Professor Feuerlein) an der LMU München. 1982 – 1988 Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, sowie Neurologie am Bezirkskrankenhaus Gabersee bei Wasserburg am Inn (jetzt Inn-Salzach-Klinikum).

Alle Beteiligten können daraus lernen, Komplikationen zu minimieren, die so lange drohen, bis die psychische Gewalt, oft in Verbindung mit einer strukturellen Gewalt, als Krankheitsursache begriffen wird.

Letztendlich soll diese Analyse der Mobbingproblematik aus gesellschaftlicher, medizinischer und juristischer Sicht dem Gesetzgeber die gesundheitlichen Folgen der ubiquitären Zulässigkeit der psychischen Gewalt verdeutlichen, verbunden mit der Aufforderung, die psychische Gewalt genau so zu sanktionieren, wie es bereits bei der körperlichen Gewalt praktiziert.

Die Einbeziehung der Grundlagen einer allgemeinen Darstellung der "psychischen Gewalt" im Kontext zum gesellschaftlichen Einsatz der "strukturellen psychischen Gewalt" untermauern in den ersten 3 Kapiteln den Kernbereich des Buches.

Die Kapitel 4 bis 8 beschreiben sodann nur in Bezug auf Mobbing den gesellschaftlichen Umgang mit Mobbing und die chaotische medizinische Versorgung von Mobbing-Opfern.

Die Kapitel 9 bis 14 richten sich primär an ärztliche und psychologische Therapeuten und sekundär an Mobbing-Opfer zur Vermeidung typischer Interaktionsprobleme und dadurch verbesserten Diagnostik und Therapie von Mobbing-Opfern.

**AB SOFORT FÜR 29 € BEI
AMAZON UND ÜBERALL IM
BUCHHANDEL ERHÄLTlich!**



Bestellungen auch lieferkostenfrei
direkt beim Verlag:

Bochumer Universitätsverlag
RUB, PF "Bochumer Uni.verlag"
Universitätsstr.150, 44801
Bochum, verlag@rub.de
Tel. 0234 32-11993, Fax -14993

Hardcover, 282 S., 29 €
ISBN 978-3-89966-514-7
Munich University Press, vol. 4

Das Kapitel 15 zeigt Therapeuten und Mobbing-Opfern typische Gefährdungen durch strukturelle Gewaltelemente der Exekutive (Krankenkassen und Arbeitsämter) auf und liefert Hinweise zur Abwehr derselben.

Das Kapitel 16 erläutert medizinischen Gutachtern und Mobbing-Opfern die vielfältigen Fallstricke und Interaktionsprobleme im Rahmen einer Begutachtung.

Die Kapitel 17 und 18 richtet sich an die Judikative und Legislative zur Entwicklung einer Problemerkennung und eines Problembewusstseins mit dem Ziel einer Gleichstellung von psychischer und physischer Gewalt und einer hierdurch zu erzielenden Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung.



Neues Handbuch:

Dr. Argeo Bämayer

Das Mobbing- syndrom

Diagnostik, Therapie
und Begutachtung
im Kontext zur in Deutschland
ubiquitär praktizierten
psychischen Gewalt